

Auswertungsbogen

Name des Vereins:

TBSV Weilerbach e.V.

Angaben zum Verein:

ca. 400 Mitglieder
Mehrspartenverein
Teilnahme Ferien am Ort: 2013 = zum 7. mal

Angaben zur durchgeführten Aktion:

Freizeit I

Freizeit II

Dauer	05.-07.08.13	09.-14.08.13
Tage	3	6
Übernachtungen	2	5
davon im Bürgerhaus sowie "auf Tour"	2	2 3

Angaben zu den Teilnehmern
(ohne Betreuer)

Teilnehmerzahl gesamt	20	23
davon männlich	7	8
sowie weiblich	13	15

Altersgruppe

6-11 Jahre

12-16 Jahre

Angaben zu den Betreuern

Betreuerzahl gesamt	14	16
Jugendliche bis 23 Jahre	11	11

Altersgruppe

15-50 Jahre

16-54 Jahre

Die Zusammensetzung des Betreuerteams hat sich bewährt.
Nicht alle Betreuer von Freizeit I waren auch Betreuer in Freizeit II.

Angaben zur Nachbereitung

Zeitungsartikel	ja Amtsblatt siehe Anhang	ja Amtsblatt diese Woche
-----------------	---------------------------------	--------------------------------

Nachtreffen mit Betreuern direkt danach
08.08.13

direkt danach
Teilnahme
am Action-
Festival von
Praiseland

außerdem ist ein weiteres
Nachtreffen geplant für Herbst

Angaben zum Stellenwert der Ferien am Ort-Aktion

Diese Aktion hat einen sehr hohen Stellenwert in unserer überfachlichen Jugendarbeit. Viele unserer Betreuer sind aufgrund von Ferien am Ort im Verein als Übungsleiter oder Helfer im Bereich Kinderturnen oder Judo tätig.
Die einzelnen Abteilungen / Übungsleiter des Vereins unterstützen die Aktion regelmäßig (z.B. Hilfe beim Kochen).
Der Verein genießt im Ort auch aufgrund der Ferienaktionen ein sehr hohes Ansehen.

Die Prämierungsmöglichkeiten halten wir für ausreichend.
Zu Beginn unserer Teilnahme war das für uns wichtiger als heute.

Angaben zur Umsetzung des Mottos

Eine Mitbestimmung der Teilnehmer bei den Freizeiten ist schwierig.
Dies geschieht nur im Rahmen der Evaluationsbögen und Einbeziehung dieser in die Planung des Folgejahres.
Ansonsten dürfen die Jungbetreuer inzwischen sehr viel mitbestimmen, vor allem das Programm.
Die Freizeit I lag dieses Jahr komplett in der Hand der jungen Generation.

Einbringung des Mottos "nachhaltig leben" und anderer Themenmodule:

Anlässlich unseres Vortreffens im Februar 2013 sind wir mit allen Betreuern noch einmal alle bisherigen Themenmodule durchgegangen. Jede(r) durfte sich einen Bereich aussuchen und anschließend darüber referieren sowie eines der dazu passenden Spiele vorführen (Vorlagen der Sportjugend). Zum Thema "Leben ist Vielfalt" gab es hierbei einen eigenen Vortrag.

In unseren Freizeiten setzen wir generell immer um

gesund ernähren

==> wir kochen selbst mit den Kindern und achten dabei auf eine ausgewogene Auswahl an Gerichten sowie viel Obst & Gemüse (5 am Tag) und achten auf genügend Getränkezufuhr

eine Welt unsere Welt

==> wir trennen den Müll sachgerecht und achten auf Einhaltung auch durch die Kinder und Jungbetreuer

==> wir kochen länderspezifische Gerichte, z.B. Chinapfanne und essen diese z.B. mit Stäbchen

Mobilität

wir benutzen als Gruppe nur öffentliche Verkehrsmittel, in Freizeit II haben wir während der Outdoortour verschiedene Fortbewegungsarten ausprobiert, dabei kamen zum Einsatz: zu Fuß, Fahrrad, Zug, Sessellift, Floß, über Slacklines

selber machen

Wir kochen immer selbst, sogar "outdoor" und haben dieses Jahr gelernt: Knotenlehre und selbst einen Lagerplatz und ein Floß zu bauen (Freizeit II). Die Kinder in Freizeit I durften sich ein Platzdeckchen selber machen. Außerdem gibt es am Ende jeder Freizeit einen von den Kindern komplett selbst gestalteten Bunten Abend.

Natur erleben / Leben ist Vielfalt

Unsere Freizeit II fand an 4 von 6 Tagen outdoor statt, sie führte uns in 4 Tagen rund um den Pfälzer Wald, dabei lernten die Kinder zu "ÜBERLEBEN", das bedeutet:

- Ü Überdenke die Lage
- B Benimm dich wie die Eingeborenen
- E Erwinnere dich wo du bist
- R Richte deine Gedanken gegen Furcht und Panik
- L Lerne zu improvisieren
- E Erarbeite dir grundlegende Fähigkeiten
- B Bewahre Ruhe
- E Erkenne den Wert des Lebens

Im Vorfeld der Freizeiten 2013 haben sich alle Gedanken zum Thema "Leben ist Vielfalt" gemacht, vgl. PowerPoint-Präsentation hierzu und diese Überlegungen mit in die Planung einbezogen, vgl. Vortrag / Präsentation zu Natur erleben.

Angaben zur Unterstützung durch Sportjugend

Wir haben dieses Jahr erstmals nicht an einer Schulung der Sportjugend teilgenommen, weil es zeitlich einfach nicht gepasst hat. Das Skript lag uns aber vor. Der Planungsbogen hat uns geholfen, das Skript/Downloadmaterial fanden wir allerdings etwas dürftig. Derzeit brauchen wir keine weitere Unterstützung.

Gut funktioniert hat dieses Jahr:

Bei Freizeit I die Zusammenarbeit im Team, die Jugendlichen haben fast alles selbst geplant und durchgeführt. Alle waren sehr motiviert und leistungsbereit. Es kam alles zum Tragen, was sich bisher bewährt hatte. Keines der Kinder zeigte Heimweh oder wollte nach Hause. Das erstmalige Angebot von 2 Freizeiten mit unterschiedlicher Altersstruktur kam gut an und soll so beibehalten werden.

Noch verbesserungswürdig:

Ist die Planung / Organisation der Outdoortour. Hier soll für klare Strukturen gesorgt und die Aufgabenverteilung verbessert werden.